

7  
7. 6  
8. 7  
Glauchzendes Frohlocken /

über dem hocherfreulichen

Einzuge /

und

Gott gebe / wolgedeylichen Magdeburgischen

Abzuge

Des Hochwürdigsten / Durchlauchtigsten / Hochgebornen  
Fürsten und Herrn /

Herrn AUGUSTI,

Postulirten Administratoris des Primat- und Erz- Stiffts  
Magdeburg /

Herzogs zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / Land-Gras  
fens in Thüringen / Marg-Grafens zu Meissen / auch Ober- und Nie-  
der-Lausitz / Grafens zu der Mark / Ravensberg und Bar-  
by / Herrn zum Ravenstein.

Unsers gnädigsten Stiffters

und Ernehrers /

von den

Augusteischen Mäusen zu Weissenfels

In Unterthänigkeit abgeleget

den 8. Jun. 1666.

---

Weissenfels /

Mit Hildebrands Schrifften.

7 (4)

**G**OTT dich loben wir! durch dich ist's wolgerathen /  
Wozu du hast **AUGUSTIN** angeführt.  
**W**o wird zu unsrer Zeit bey andern Potentaten /  
**G**ott / deine Gütigkeit handgreifflicher gespürt?  
Es ist / **G**ott Lob / so weit geschehn /  
Daß sich an Ihm zunahl läßt etwas neues sehn!



# APOLLO.



Krönk/der Gott und Friede liebt/  
Holder Herzog / theurer Sachse/  
Unter dessen Stamm ich wachse/  
Der mir Schutz und Schatten giebt?

Vater / Vater / zürne nicht /  
Daß ich hier auff deiner Höhe  
Ungescheuet vor dir stehe :  
Es ist Kind- und Knechtes-Pflicht.

Was zwar Potentaten stifften /  
Wird gerühmt in unsern Schriften /  
Und was deine Milde thut  
An so vielen Mutter-Kindern /  
Ist durchaus nicht zu verhindern /  
Deine Sorge / deine Hut  
Über unser Vaterland /  
Ist schon aller Welt bekant.

Gleichwol muß auß seiner Gruffe  
Was Callmäusert auch bißweilen /  
Held / zu deinen Diensten eylen !  
Deine Gnaden-kühle Luft  
Ist / wann gleich die Hitze sticht  
Und die Unglücks-Feuer wüten /  
Höchst erfreulich unsern Blüthen ;  
Und wir sind voll Zuversicht.

Erkennet ihrs / ihr Söhne /  
Wie dessen ich bereit versichert bin /  
So nehmet an worzu ich euch gewöhne /  
Und dencket auch dahin /

Bo

Wo Gott und seine Ehre wohnt,  
Wo Fürsten-Gunst der Treue lohnet,  
Singet euren Fürsten an:  
Herr / wir sind dir unterthan.

## APOLLO sammlet den Musen.

Herr wir sind dir unterthan.  
Hochgesegnet sey dein Rath  
Uns / du hoher Potentat!  
So blicke nun uns gnädig an /  
Regier uns / an dir ist's gelegen /  
Wir sind dir sämtlich unterthan /  
Sieh / Himmel / darzu deinen Segen!  
Prinz / es muß in allen Dingen /  
Hier und anderweit gelingen!

Dort die alte Policiey /  
Die ihr Glück lernt verstehen /  
Sehnet sich nicht länger frey  
Und so gar leer aufzugehen /  
Herzog / deine Mildigkeiten  
Lähmen Sie auff allen Seiten /  
Dass die längst-betrübte Stadt  
Ohne dich kein Leben hat.  
Und wir fühlen schon die Krafft /  
Die so großen Nutzen schafft.

Zeng hin / AUGUSTUS / zeng / Gott wird darzu verleihen /  
Segen / Frommen / Wohlgedeyen!  
Es lebet AUGUSTUS! Gott wolle den alten  
De jenten und Vater noch länger erhalten!



7.  
6  
8.

Gauchtzende  
über dem  
Ein

GDtt gebe/ wolge

Des Hochwürdigsten / D  
Fürst

Herrn AU

Postulirten Administratoris

Herzogs zu Sachsen / Jüli  
fens in Thüringen / Marg-Gr  
der-Lausitz / Grafens zu d  
by / Herr

Unfers gnäd  
und

Augusteischen

In Unter  
den

Mit Hild



en  
stifts  
Gra  
lie.

7 (1)

